



Nachruf

Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) und der Bayerische Kanu-Verband (BKV) trauern um ihren Bundestrainer Kanuslalom

Stefan Henze

Er gehörte als Damentrainer der olympischen Mannschaft des DKV an. Auf dem Rückweg vom Deutschen Haus ins Olympische Dorf verunglückte sein Taxi. Drei Tage später erlag Stefan Henze den schweren Verletzungen, die er sich bei diesem Unfall in Rio de Janeiro zugezogen hatte. Er wurde nur 35 Jahre alt.

Stefan Henze war ein Mann der Basis. Zusammen mit Marcus Becker startete er als Aktiver im Zweier-Canadier für seinen Heimatverein in Halle, den Böllberger SV. Das Duo Becker/Henze wurde 1998 Junioren-Weltmeister, 1999 Junioren-Europameister und 2003 Weltmeister. Bei den Olympischen Sommerspielen 2004 in Athen gewannen die Hallenser die Silbermedaille.

Während seiner Zeit als Leistungssportler gehörte Henze, der in Augsburg lebte, einer Sportfördergruppe der Bundeswehr an. Als Bundestrainer war er von fachlicher Seite sehr geschätzt und überall äußerst beliebt. Die Kanusportlerin Melanie Pfeifer, die er in Rio betreute, bezeichnete Stefan Henze als einen Freund, der sie seit Jahren auf ihrem Weg begleitet hat.

Es ist so schwer, die Trauer um ihn in Worte zu fassen. Ein kleiner Trost ist sicher, dass Stefan Henze dank seiner Organspenden weiterlebt: Mit Herz, Leber und Nieren rettete er noch nach seinem Tod vier Menschen das Leben.

Wir sind zutiefst betroffen und teilen die Trauer seiner Familie, Angehörigen und Freunde. Wir werden Stefan Henze als Freund, als Sportler und als Trainer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Deutschen Kanu-Verband e.V.
Thomas Konietzko
Präsident

Für den Bayerischen Kanu-Verband e.V.
Oliver Bungers
Präsident